


Allerhöchstes Genusserlebnis

	Weisswein Frankreich Bourgogne Chassagne-Montrachet Morey Marc, Chassagne-Montrachet 1er Cru AOC blanc, En Virondot 2016 En Virondot 75cl (CT-6)	<ul style="list-style-type: none">  Frankreich  Chardonnay  2024 bis 2050  10 - 12°C  13.5  75cl (CT-6)  FRA.247630.2016  ab Lager

Bewertung

Gerstl 

19 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Pirmin Bilger: Der Virendot glänzt mit absoluter Feinheit und Harmonie. Ein wunderbarer Strauss von floralen Düften tänzelt aus dem Glas. Wenn das kein Charmeur ist! Ich muss für einen Moment das Glas abstellen und meine Gedanken ordnen. Beim zweiten Hinriechen zeigen sich frische Zitrusnoten. Irre rassig am Gaumen mit einem unglaublich energischen Zug und einem Frische-Mineral-Mix der Extraklasse. Wow, ich bin überwältigt! Zuerst dachte ich, dass dieser Wein eher etwas zarter beseelt ist, aber nun hat sich das Blatt total gewendet. Dieser Nasen-Schmeichler hat mit seiner unbändigen Energie viel zu bieten. Höchstes Genusserlebnis.

Infos zum Produzenten

Wie Pierre Morey in Meursault, ist Marc Morey in Chassagne-Montrachet einer der absoluten Top-Produzenten. Der sympathische und bescheidene Bernard Mollard und seine Tochter Sabine produzieren auf der 9 Hektar grossen Domaine Weine von Weltruf. Die Leidenschaft gilt klar den grossen Weissweinen. Bernard Mollard: «Ich bin ein grosser Fan von Weissweinen, ich kann ein ganzes Essen damit begleiten, ich finde die haben mehr Finessen als die Rotweine.» Die Weine der Domaine Marc Morey erinnern mich immer wieder an jene von Fritz Haag. Sie zeichnen sich ebenfalls durch ihre strahlende Klarheit aus, durch diese absolute Präzision und Feinheit. Bernard und Sabine Mollard wie auch Wilhelm Haag schaffen es wie nur wenige, auch die konzentriertesten Weine zum Schweben zu bringen. Und genau so wie Oliver Haag eins zu eins in die Fusstapfen seines Vaters Wilhelm getreten ist, knüpft hier auch Tochter Sabine an die Philosophie ihres Vaters an. Die Übergabe des Betriebes von Vater zu Tochter funktionierte nahtlos. Selbstverständlich ist Bernard Molard auch immer noch sehr oft im Betrieb anzutreffen. Er leistet sich etwas mehr Ferien als früher, ansonsten steht er aber seiner Tochter Sabine nach wie vor tatkräftig zur Seite. Wer Veränderungen in der Weinqualität sucht, wird sicher nicht fündig. Glücklicherweise, denn diese ausdrucksstarken Weine würde man vermissen, wenn es sie in dieser Form nicht mehr gäbe. Bleibt noch etwas zu sagen, was mir eigentlich schon lange ein Rätsel ist: Warum sind eigentlich die Weine von Chassagne weniger gefragt und entsprechend auch deutlich preiswerter als jene von Puligny? Ich weiss die Antwort nicht, denn qualitativ sind sie absolut ebenbürtig.